Landespressestelle Vorarlberg
informiert

Pressefoyer – Dienstag, 3. November 2009

"51 Millionen Euro für den Landeshochbau – Wichtige Impulse für die Vorarlberger Bauwirtschaft"

mit

Landesstatthalter Mag. Markus Wallner
(Hochbaureferent der Vorarlberger Landesregierung)
Dipl.-Arch. FH Peter Jamer
(Vorstand der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft des Landes Vorarlberg)

Amt der Vorarlberger Landesregierung Landespressestelle Landhaus A-6901 Bregenz
Tel: +43(0)5574/511-20135 Fax: +43(0)5574/511-20190 DVR 0058751
E-Mail: presse@vorarlberg.at www.vorarlberg.at Hotline: +43(0)664/6255668 oder +43(0)664/6255667

51 Millionen Euro für den Landeshochbau – Wichtige Impulse für die Vorarlberger Bauwirtschaft

Pressefoyer, 3. November 2009

Das Land Vorarlberg wird im kommenden Jahr rund 51 Millionen Euro in öffentliche Hochbauprojekte investieren. Damit bleiben die Ausgaben in diesem Bereich trotz Wirtschaftskrise auf hohem Niveau. "Wir wollen damit ein klares Signal an die heimische Bauwirtschaft geben und Beschäftigung im Land sichern", sagt Landesstatthalter Markus Wallner.

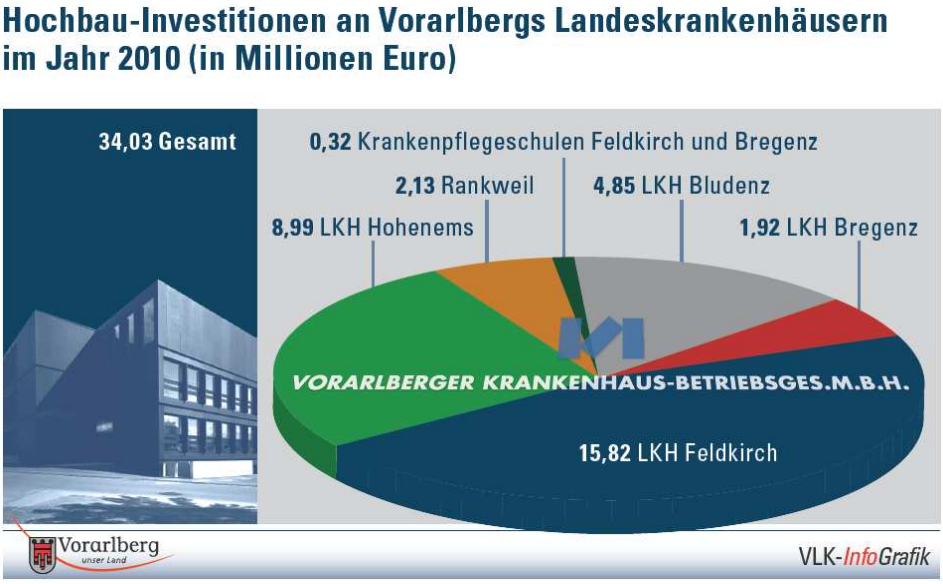
"Es ist in der derzeit angespannten wirtschaftlichen Situation alles andere als selbstverständlich, dass ein Land im Budget konjunkturbelebende Schwerpunkte und Impulse setzen und dadurch den heimischen Unternehmen Rückhalt bieten kann", sagt Wallner. "Dies bedeutet ein klares Bekenntnis zur heimischen Wirtschaft sowie wesentliche Konjunkturimpulse im kommenden Jahr."

Auch 2010 werde sich das Land Vorarlberg bemühen, dass die Hochbaumittel großteils heimischen Unternehmen zugute kommen, sodass die Wertschöpfung in der Region bleibt, kündigt Wallner an. Zur Veranschaulichung: Im Jahr 2008 gingen im Hochbau 92 Prozent der Aufträge an Vorarlberger Unternehmen. Zudem wirken sich Investitionen in die Bauwirtschaft durch die enge Verflechtung auch auf andere Wirtschaftszweige aus.

Großinvestitionen in die Spitäler

Ein wesentlicher Teil der Hochbaumittel 2010 – rund 34 Millionen Euro – werden auf die Krankenhausbetriebsgesellschaft entfallen und tragen dadurch zur Sicherung der Vorarlberger Spitalslandschaft bei. Die größten Projekte:

- Allein am Landeskrankenhaus Feldkirch werden nächstes Jahr gut 15,8 Millionen Euro verbaut. Der größte Teil davon – 9,9 Millionen Euro – fließt in den Neubau der Küche mit der Versorgungsspange, der nach Fertigstellung in Summe mit 28 Millionen Euro zu Buche schlagen wird.
- Die Arbeiten für den Umbau und die Generalsanierung des Landeskrankenhauses Hohenems sind im kommenden Jahr mit 8,4 Millionen Euro veranschlagt. Bis 2011 werden in dieses Großprojekt insgesamt 33 Millionen Euro investiert.
- Mit einem Aufwand von vier Millionen Euro wird 2010 der Um- und Zubau beim Landeskrankenhaus Bludenz in Angriff genommen. Bis zu seinem geplanten Abschluss im Jahr 2015 wird das Projekt rund 32 Millionen Euro kosten.



Alles in allem wird das Land Vorarlberg in den nächsten Jahren etwa 200 Millionen Euro in die heimische Spitalsversorgung investieren.

Baubeginn für das neue Landesmuseum

Ein weiterer Schwerpunkt im Hochbaubudget und damit fester Bestandteil im Konjunkturpaket des Landes ist der Neubau des Vorarlberger Landesmuseums. Für den Baubeginn im kommenden Jahr sind 4,5 Millionen Euro vorgesehen, insgesamt ist das Projekt mit mehr als 33 Millionen Euro veranschlagt. Die Baufertigstellung ist für Ende 2012 geplant, die Eröffnung des Museum 2013.

Das neue Museum wird drei Ausstellungsebenen mit 2.361 Quadratmetern Nutzfläche haben – also mehr als doppelt soviel Ausstellungsfläche wie das alte Museum. Damit wird das Haus nicht nur die notwendige Erweiterung erfahren, es wird zudem im Energiebereich auf den neuesten Stand gebracht und Passivhausqualität vorweisen können. LSth. Wallner: "Wir wollen ein modernes und lebendiges Museum für Vorarlberg schaffen, das zur Identität unseres Landes beiträgt und gleichzeitig den grenzüberschreitenden Bezug herstellt."

Moderne Schulbauten für mehr Qualität in der Bildung

Zu den Großbaustellen Vorarlbergs zählen auch mehrere Schulen. "Moderne und gut ausgestattete Schulbauten sind eine wichtige Voraussetzung, um die Qualität unseres Bildungswesens weiter zu verbessern", so Wallner.

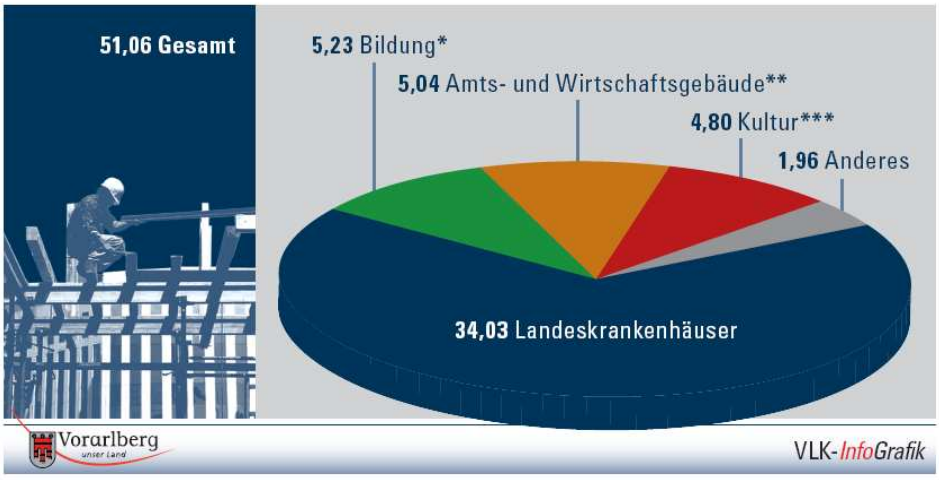
- Die Landessonderschule Mäder wird derzeit auf den neuesten Stand gebracht und durch einen viergeschossigen Neubau

erweitert. Dieses Projekt ist mit Gesamtkosten von 7,2 Millionen Euro veranschlagt, die Baurate zur voraussichtlichen Fertigstellung im Jahr 2010 beträgt 2,0 Millionen Euro. "Gerade die Bildung und soziale Integration von schwerstbehinderten Kindern ist für uns ein selbstverständliches Recht", untermauert LSth. Wallner die Bedeutung dieses Projektes. Die neue Landessonderschule Mäder wird moderne Schul- und Therapiebedingungen für zehn Klassen mit insgesamt 60 Schülerinnen und Schülern bieten. Auch dieses Gebäude wird Passivhaus-Qualität haben.

- Für die Erweiterung der Landesberufsschule Bludenz und die Sanierung der Landesberufsschule Feldkirch sind im kommenden Jahr zusammen 1,6 Millionen Euro eingeplant. An der LBS Bludenz werden bis zur voraussichtlichen Fertigstellung im Jahr 2012 ca. 12,1 Millionen Euro investiert, an der LBS Feldkirch 13,4 Millionen Euro bis 2013.

Zu den weiteren nennenswerten Hochbauvorhaben zählt die Adaptierung des Instituts für Umwelt und Lebensmittelsicherheit. Bis zur voraussichtlichen Fertigstellung 2011 sind Gesamtkosten von 5,1 Millionen Euro vorgesehen, davon 2,9 Millionen Euro im Jahr 2010.

Hochbau-Investitionen des Landes Vorarlberg im Jahr 2010 (in Millionen Euro)



* Berufsschulen, Schulheim Mäder, Landessportzentrum
** RFL, Umweltinstitut, BH Feldkirch u.a.
*** Landesmuseum, Landesbibliothek

(hochau2010.pku)